Die SVP will durchstarten, Grüne und BDP müssen zittern

WAHLEN 2015 567 Personen buhlen um nur noch 25 Nationalratssitze. Am bedrohlichsten ist diese Ausgangslage für die Grünen. Aber auch die BDP muss bangen.

Die Hürde für den Nationalrat ist in diesem Jahr für die Berner Kandidatinnen und Kandidaten etwas höher als 2011. Der Kanton Bern verliert wegen seiner unterdurchschnittlichen Bevölkerungsentwicklung einen Sitz. Neu sind am 18. Oktober noch 25 statt 26 zu vergeben. Für einen Sitz braucht es darum einen höheren Wähleranteil als vor vier Jahren.

567 Frauen und Männer stellen sich dieser Herausforderung. Das sind 22 mehr als vor vier Jahren. Gestern lief die Einreichfrist für die Parteien ab (siehe Infobox rechts). Die einzige Partei, die zwei Sitze mit Neulingen zu besetzen hat, ist die SVP. Alle anderen können mit dem Bisherigenbonus punkten. Allerdings reicht bei der Grünen Christine Häsler und beim abtretenden BDP-Kantonalpräsidenten Heinz Siegenthaler die Bundeshauskarriere nur wenige Monate zurück. Häsler rutschte im Juni 2015 für Alec von Graffenried nach, Siegenthaler im Januar 2015 für Ursula Haller.

SVP muss zwei Lücken füllen

Auch die SVP hat sich um eine bessere Ausgangslage bemüht. Doch die Strategie beim Rücktritt von Hansruedi Wandfluh ging nicht auf: Statt dem SVP-Kantonalpräsidenten Werner Salzmann den Vortritt zu lassen, beharrte Jean-Pierre Graber auf seinem Recht und rutschte nach – ohne jedoch erneut anzutreten. Weil der frühere SVP-Präsident Rudolf Joder wegen einer parteiinternen Amtszeitbeschränkung ebenfalls wegfällt, werden nun gleich zwei Sitze frei. Positiver Effekt dabei: Die Chancen für Newcomer sind grösser als in anderen Jahren. Das wirkt motivierend.

Das erklärte Ziel der grössten Partei des Kantons ist die Vergrösserung ihrer Delegation auf neun Sitze. Salzmann rechnet vor, dass die Partei dazu den Wähleranteil im selben Mass steigern muss wie zwischen 2010 und 2014 bei den kantonalen Wahlen. Auf eine Listenverbindung kann die SVP dabei nicht zählen. Die FDP geht allein, und die BDP hat mit der EVP, den Grünliberalen und der CVP eine breite Mittekoalition gebildet. Das sei ein Makel, räumt Salzmann ein, ihre Topkandidaten seien aber anderweitig gut vernetzt. Er selber etwa wirbt als deren Präsident gezielt um die Stimmen der rund 27 000 Berner Schützen. Auf eine breite Basis können auch Bauernpräsident Hans Jörg Rüegsegger oder der Thuner Stadtpräsident Rudolf Lanz bauen.

Grüne: Dritter Sitz wackelt

Die SP als zweitstärkste Partei zeichnet sich durch Konstanz aus und kann mit geschlossenen Reihen punkten: Alle sechs Nationalrätinnen und Nationalräte treten wieder an. Parteipräsidentin Ursula Marti ist deshalb zuversichtlich, dass man die Mandate halten kann. Eine Listenverbindung mit den Grünen sollte die nötige Rückendeckung dazu verleihen. «Wir setzen zusätzlich auf eine neuartige Mobilisationskampagne», sagt Marti. Statt in Plakate investieren die Sozialdemokraten vermehrt in persönliche Gespräche. Das haben auch die Grünen nötig. Das Wahlbarometer des Schweizer Fernsehens attestierte der Partei im März ein Formtief. Da die Grünen Kanton Bern 2011 ein Restmandat holten, ist ihre Herausforderung wohl am grössten, ihre gegenwärtig drei Sitze zu halten.

Ein Berner Novum ist das breite Bündnis in der Mitte. Für die bei den Kantonalwahlen nach einem Bündnis mit der SVP arg zurechtgestutzte BDP soll dies den befürchteten Verlust mildern. Mit vier Sitzen ist sie aktuell die Nummer drei hinter SVP und SP. Während die Grünliberalen ihre zwei Sitze verteidigen wollen, strebt die EVP keck einen zweiten an.

Auf die Gunst der Stunde hofft auch die FDP. Sie ist von den jüngsten kantonalen Wahlresultaten beflügelt, die Erholung ihres Wähleranteils, der 2011 einen historischen Tiefstand erreichte, ist fast schon Pflicht. Die Delegation schrumpfte auf noch zwei Sitze. Ein gewisser Unsicherheitsfaktor ist dabei die Kasachstan-Affäre von Christa Markwalder.

Wobei sich die Nationalrätin damit in guter Gesellschaft befindet: Auch Margret Kiener Nellen von der SP ist nach öffentlichen Auseinandersetzungen um das Steuergebaren ihres Mannes angeschlagen. *Christoph Aebischer*

212 FRAUEN UND 355 MÄNNER

Das Interesse im Kanton Bern an einem Nationalratssitz steigt erneut. Nach Ablauf der Eingabefrist teilte die Berner Staatskanzlei gestern mit, dass 567 Personen für die Nationalratswahlen antreten. Vor vier Jahren waren es noch 546, 2007 gar 524. Der Rekord allerdings hält weiterhin das Jahr 1995. Damals waren es 583 Personen. Das Verhältnis zwischen Männern und Frauen hat sich nach einem steten Rückgang seit 2007 etwas verbessert: **Mit 212 Frauen und 355 Männern beträgt der Frauenanteil mit 37,4 Prozent wieder mehr als ein Drittel.**

Die 567 Personen kandidieren auf 26 Listen, 2 weniger als bei den letzten eidgenössischen Wahlen. An der SP liegt das nicht: Sie tritt gleich mit 4 Listen an. Zur Frauen-, Männer- und Juso-Liste kommt neu eine separate Aufstellung für Frankofone hinzu. Damit versucht die Partei gezielt Stimmen zu machen und damit ihren Wähleranteil von 19,3 auf 21 Prozent zu erhöhen – so weit wenigstens das ausformulierte Wahlziel. Die SVP hat nach einem Experiment mit einer Einheitsliste wieder deren zwei; die junge SVP tritt separat an. Zu reden gab bei den SVP-Delegierten die Vertretung der Bernjurassier. Statt eines vorkumulierten Kandidaten versuchen nun Grossrat Manfred Bühler und Grossrätin Anne-Caroline Graber den 2011 verloren gegangenen Sitz für den Berner Jura zurückzuholen.

Die etablierten Parteien setzen samt und sonders auf mehr als eine Liste. BDP, Grüne, Freisinnige und Grünliberale stellen dabei ihren Politikernachwuchs auf eigenen Listen ins Schaufenster. Die EDU unterscheidet ihre Bewerberinnen und Bewerber in bewährte und zuverlässige Kräfte.

Im Unterschied zu 2011, als unter anderem die BDP und die Grünliberalen erstmals an den nationalen Wahlen teilnahmen, gibt es heuer kaum neue Kräfte, die einen Sitz im Bundeshaus ergattern wollen. Wobei sogar die wenigen Exoten zum Teil gar keine sind: Hinter dem umständlichen Namen «Die Mitte: AWG Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Gesellschaft» verbergen sich Namen aus der CVP. **Der einzige wirklicher Neuling wartet immerhin zugleich mit einer Spezialität auf. Die Liste enthält nur einen einzigen Kandidaten,** der ihr auch gleich den Namen gibt: Philipp Jutzi. Ein Interlakner Kaufmann verbirgt sich dahinter.

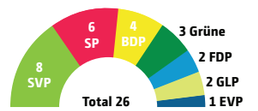
Erneut mit eigenen Listen mit von der Partie sind die Piraten, die Schweizer Demokraten, das Alpenparlament und die Partei der Arbeit sowie die Kommunistische Jugend.

Sämtliche Kandidatinnen und Kandidaten sind in dieser Ausgabe aufgeführt. Bis zum 10. August sind noch Änderungen möglich. Dasselbe gilt für die Listenverbindungen. Derzeit sind zwei grosse bekannt, jene in der Mitte von BDP, GLP, EVP und CVP und das traditionelle Linksbündnis SP-Grüne.

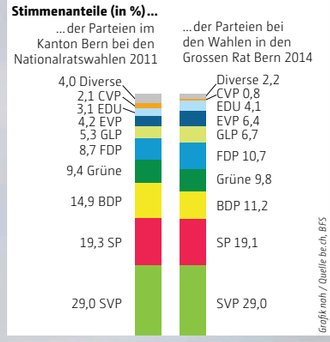
Die Frist für Ständeratskandidaturen läuft erst in zwei Wochen ab. Schon klar ist: Die beiden Ständeräte Werner Luginbühl (BDP) und Hans Stöckli (SP) werden von mehreren Personen herausgefordert. *cab/sda*

DIE BERNER VERTRETUNG

Heutige Sitzverteilung der Berner Nationalräte



Stimmenanteile (in %)...



Keystone

Nationalrat Berner Kandidaturen

LISTE 1: SVP

Aebi Andreas, 1958, Alchenstorf, Eidg. dipl. Landwirt, Unternehmer, bisher

Amstutz Adrian, 1953, Sigriswil, Unternehmer, Lastwagenführer, bisher

Geissbühler Andrea, 1976, Bäriswil, Reitpädagogin, ausgebildete Polizistin, bisher

Pieren Nadja, 1980, Burgdorf, Führungsfachfrau eidg. FA, dipl. Kleinkinderzieherin, bisher

Rüsti Albert, 1967, Uetendorf, Dr. Ing. Agr. ETH, bisher

von Siebenthal Erich, 1958, Gstaad, Bergbauer, Betriebsleiter Bergbahnen Wasserngrat, bisher

Augstburger Ueli, 1959, Gerzensee, Meisterlandwirt, Betriebsleiter

Bärtschi Alfred, 1965, Lützelflüh, Eidg. dipl. Landwirt

Brand Peter, 1958, Münchenbuchsee, Notar

Brog Walter, 1967, Innertkirchen, Unternehmer

Bühler Manfred, 1979, Cortébert, Rechtsanwalt

Fuchs Thomas, 1966, Niederbottigen, Betriebswirtschafter HF

Graber Anne-Caroline, 1976, La Neuveville, Dr. ès sc. pol., Handelslehrerin

Graber Samuel, 1960, Horrenbach, Bergbauer

Guggisberg Lars, 1977, Kirchlindach, Fürsprecher, Geschäftsführer

Hadorn Christian, 1954, Ochlenberg, Unternehmer

Hess Erich, 1981, Bern, Unternehmer, Lastwagenführer

Iseli Jürg, 1964, Zwieselberg, Meisterlandwirt

Knutti Thomas, 1973, Weissenburg, Bergbauer, Berufsfahrer

Lanz Raphael, 1968, Thun, Stadtpräsident, Dr. iur.

Marti Willy, 1957, Kallnach, Geschäftsführer Holzbaubetrieb

Rüegsegger Hans Jörg, 1970, Riggisberg, Landwirt, Agro-Techniker HF

Salzmann Werner, 1962, Mülchi, dipl. ing. agr. FH, Chefexperte Landwirtschaft

Schlup Martin, 1960, Schüpfen, Meisterlandwirt

Struchen Béatrice, 1961, Epsach, Bäuerin

LISTE 2: JUNGE SVP

Berger Marc, 1984, Thun, Fachangestellter Gesundheit

Buchter Yannick, 1987, Bern, Webredaktor VBS Luftwaffe

Coelho Shanna B., 1994, Tramelan, Rechtsstudentin

Dubach Lars, 1989, Rüegsauschachen, Teamleiter SBB Reisezentrum Thun

Fiechter Nils, 1996, Frutigen, Kaufmann

Gerber Andreas, 1994, Eggiwil, Milchtechnologe EFZ

Horst Markus, 1989, Rosshäusern, Unternehmer

Hoz Adrian, 1994, Herrenschwanden, Student ETH

Kissling Patrick, 1987, Nidau, Betriebsleiter

Lanzrein Lukas, 1989, Gwatt, Jurist, Stadtrat

Morgenthaler Rafael F., 1992, Belp, Student FHNW

Moser Men, 1989, Bern, Verkaufsberater

Pazos Micaela, 1995, Bern, Kaufmännische Angestellte

Schluep Tina, 1992, Moutier, Studentin PH

Schmid Benjamin F., 1993, Lyss, Student Business Administration

Schnegg Maël, 1987, Champoz, doctorant

Schneider Sandra, 1991, Biel, Kauffrau

Singer Michelle, 1994, Utzenstorf, Drucktechnologin

Spahr Adrian, 1994, Lengnau, Restaurationsfachmann EFZ

Steiger-Stähli Mirjam, 1984, Spiez, Sekretärin

Weyermann Janosch, 1995, Utzenstorf, Käufmännischer Mitarbeiter

LISTE 3: SP FRAUEN

Allemann Evi, 1978, Bern, Juristin, bisher

Kiener Nellen Margret, 1953, Bolligen, Rechtsanwältin, bisher

Masshardt Nadine, 1984, Bern, Historikerin, bisher

Augsburger-Brom Dana, 1965, Biel, Informatikerin, Stadträtin

Blum Christine, 1958, Melchnau, Schulleiterin

Brunner Ursula E., 1956, Hinterkappelen, Organisationsberaterin BSO, Grossrätin

Fuhrer-Wyss Regina, 1959, Burgistein, Biobäuerin, Grossrätin

Funiciello Tamara, 1990, Bern, Gewerkschaftssekretärin, Studentin

Gabi Schönenberger Sarah, 1978, Schwarzenburg, Lehrerin, Grossrätin

Junker Burkhard Margrit, 1957, Lyss, Familienfrau, Grossrätin

Krishnanantham-Vadivelu Darshikka, 1984, Thun, Wirtschaftsfachfrau

Kropf Alice, 1973, Thun, Pflegefachfrau HF Psychiatrie, Stadträtin

Kusano Lea, 1980, Bern, Wiss. Mitarbeiterin usic

Lehmann Annette, 1974, Bern, Geschäftsleitung SUISSIMAGE, Stadträtin

Lüthi Andrea, 1970, Burgdorf, Sozialarbeiterin FH, Grossrätin

Marti Ursula, 1966, Bern, Präsidentin SP Kanton Bern, Grossrätin

Musyoka Daniela, 1967, Biel, Detailhandelsfachfrau

Schindler Meret, 1986, Bern, Pflegefachfrau HF, Grossrätin

Stör Sabina, 1980, Interlaken, Schulsozialarbeiterin, Gemeinderätin

Strahm-Riesen Renate, 1962, Langnau i. E., Geschäftsführerin, Gemeinderätin

Striffeler Elisabeth, 1958, Münsingen, Gerontologin MAS, Grossrätin

Stucki Béatrice, 1960, Bern, Gewerkschaftssekretärin, Grossrätin

von Greyerz Nicola, 1973, Bern, Kommunikationsfachfrau, Grossrätin

Wasserfallen Flavia, 1979, Bern, Politologin, Co-Generalsekretärin SP Schweiz

Zybach Ursula, 1967, Spiez, dipl. Lebensmittelingenieurin ETH, Grossrätin

LISTE 4: SP-MÄNNER

Aebischer Matthias, 1967, Bern, Journalist, bisher

Pardini Corrado, 1965, Lyss, Gewerkschaftssekretär, bisher

Tschäppät Alexander, 1952, Bern, Stadtpräsident, bisher

Aebersold Michael, 1962, Bern, Leiter Sektion Entsorgung radioaktive Abfälle, Grossrat

Aeschbacher Yves, 1980, Burgdorf, Pflegefachmann HF, Stadtrat

Ammann Christoph, 1969, Meiringen, Rektor Gymnasium Interlaken, Grossrat

Bachmann Christian, 1953, Nidau, Gymnasiallehrer, Grossrat

Bigler Jarno, 1979, Biel, Leiter Beratungsstelle

Chheng Rithy, 1980, Bern, Jurist, Fachrichter für Miet- und Arbeitsrecht

Eyer Marc, 1971, Nidau, Bereichsleiter für Fachdidaktik PH Bern, Gemeinderat

Flückiger Ruedi, 1959, Schwarzenburg, Geschäftsleiter KV Bern, Gemeindepräsident

Frauchiger Benno, 1975, Bern, Stadtrat, dipl. Ing. EPFL

Imhof Franz-Dominik, 1981, Biel, Gewerkschaftssekretär

Jordi Stefan, 1971, Bern, Dienstleiter Bundesamt für Energie, Stadtrat

Joss Jürg, 1963, Bätterkinden, Automationstechniker, Gemeinderat

Jutzi Arno, 1960, Schüpbach, Historiker, Gemeinderat

Matoshi Besar, 1992, Thun, Student

Näf Roland, 1957, Muri, Lehrer, Grossrat

Pinto de Magalhaes Halua, 1986, Bern, Dr. sc. ETHZ Chemiker, Stadtrat

Rexhepi Bashkim, 1982, Thun, Gewerkschaftssekretär

Willi Markus, 1967, Wabern, Lehrer, Mitglied Gemeindeparlament

Wüthrich Adrian, 1980, Huttwil, Präsident Travail Suisse, Grossrat

Zahler Christian, 1953, Ostermundigen, dipl. Arch. ETHZ

Zaugg Gilles, 1979, Wynigen, Leiter Einkauf, Gewerkschafter

Zürcher Jonas, 1987, Bern, Polymechaniker

LISTE 5: SP FRANKOPHONE

Ait-Mokhtar Nabil, 1953, Muri bei Bern, mercanticien, rentier

Bernasconi Roberto, 1964, Malleray, directeur d'école primaire, député au Grand Conseil

Bloch-Bertoli Denise, 1956, La Neuveville, médecin généraliste FMH

Duarte José, 1946, Brügg, consultant en Formation indépendante

Dunning Samantha, 1987, Biel, responsable de projets socioculturels, deputée au Grand Conseil

Frésard Pierre-Olivier, 1966, Biel, animateur dans un EMS

Gagnebin Christophe, 1963, Tramelan, ensaignant, membre du Conseil du Jura Bernois

Haenni Jessica, 1994, Saint-Imier, étudiante, conseillère de ville

Hamdaoui Mohamed, 1964, Biel/Bienne, journaliste, député au Grand Conseil

Jean-Quartier Caroline, 1984, Biel, travailleuse sociale, conseillère de ville

Kugathas Sakitha, 1982, Biel, ingénieure en logiciels

Lauber Ludovic, 1993, Erlach, étudiant

Pozner Morena, 1967, Moutier, directrice de Home à Corgémont, conseillère de ville

LISTE 6: JUSO

Aeschbacher Michael, 1993, Trachselwald, Pflegefachmann HF i.A.

Bezzola Lara Marisa, 1995, Thun, Studentin

Bezzola Nicolà Renato, 1993, Bern, Student

Diener Vera, 1997, Albligen, Floristin i.A.

Durtschi Adrian, 1985, Bern, Gewerkschaftssekretär

Funiciello Leandro, 1992, Bern, Polymechaniker

Keller Barbara, 1993, Ammerzwil, Mediamatikerin

Koller Levin, 1994, Biel, Student Umweltnaturwissenschaften

Lüthi Michelle, 1993, Büetigen, Lehrerin, Studentin PH Bern

Mollard Marcel, 1990, Langenthal, Betonwerker

Pompizi Lea, 1996, Bern, Studentin

Riveros Sarah, 1997, Liebefeld, Gymnasiastin

Rodriguez Julian, 1994, Biel, Zivildienstleistender

Reinhard Lukas, 1996, Hinterkappelen, Zivildienstleistender

Roth Alain, 1993, Langenthal, Projektleiter

Schönthal Jannik, 1996, Thun, Koch i.A.

Schüpbach Kristina, 1991, Bern, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Trafelet Salome Mira, 1992, Brügg BE, Studentin

Vifian Josefine, 1993, Bern, Studentin

Vincen Raj Vithusa, 1995, Huttwil, Kauffrau Basis i.A.

Walter Sebastian, 1992, Bern, Telematiker

Wehrlin Rahel, 1995, Ipsach, Studentin

Witzig Lisa, 1995, Bern, Studentin

Zeller Alexander, 1989, Thun, Security

Zeller Severin, 1996, Thun, Sachbearbeiter Inkasso

LISTE 7: BDP

Gasche Urs, 1955, Fraubrunnen, Rechtsanwalt bisher

Grunder Hans, 1956, Hasle-Rüegsau, Unternehmer bisher

Hess Lorenz, 1961, Stettlen, Eidg. dipl. PR-Berater bisher

Siegenthaler Heinz, 1955, Rüti bei Büren, Meisterlandwirt bisher

Bärtschi Astrid, 1973, Ostermundigen, Geschäftsführerin, lic.iur.

Bühler-Gerber Christine, 1959, Tavannes, Bäuerin

Frutiger Ulrich Fritz, 1958, Oberhofen, dipl. Sanitär-Installateur

Gnägi Jan, 1991, Jens, Kaufmann, Grossrat

Gygax-Böninger Monika, 1963, Oberstockholz, Gemeindeschreiberin

Heer Isabelle, 1968, Bern, dipl. Pflegefachfrau

Herren-Brauen Anita, 1966, Rosshäusern, Bäuerin, Grossrätin

Heyer Virginie, 1986, Perrefitte, économiste

Kohler Mathias, 1973, Steffisburg, Betriebswirtschafter

Kohli Vania, 1959, Bern, Fürsprecherin, Grossrätin

Leuenberger Samuel, 1974, Trubschachen, lic. iur., Notar

Luginbühl-Bachmann Anita, 1960, Krattigen, Geschäftsfrau KMU SIU, Grossrätin

Martinelli Enea, 1965, Matten, Spitalapotheker, Dr. pharm.

Rappa Francesco, 1966, Burgdorf, dipl. Betriebswirtschafter

Riem Bernhard, 1957, Iffwil, Landwirt, Agro-Ing. HTL

Rothenbühler Jürg, 1972, Lauperswil, Geschäftsführer Schreinerei

Schenk-Anderegg Marianne, 1959, Schüpfen, Geschäftsfrau KMU, Grossrätin

Schneeberger Rolf, 1964, Thörigen, Gemeindepräsident, Fachbereichsleiter

Stähli Ueli, 1959, Gasel, Eidg.dipl. Landwirt, Wirt

Weber Yvonne, 1969, Steffisburg, Fachberaterin

Zosso Nina, 1973, Zauggenried, Generalsekretärin BDP

LISTE 8: JUNGE BDP

Affolter-Meyer Sara Debora, 1987, Alchenflüh, Sozialpädagogin

Berger David, 1984, Bremgarten, Informatik Ingenieur BSC BFH

Christ Ramon, 1990, Leuzigen, Student Digital-Marketing, Kaufmann

Christen Manuela, 1991, Lyss, Tiermed. Praxisassistentin, Studentin Hebamme

Erhard Marcel, 1993, Lützelflüh, Zeichner Ingenieurbau

Feusi Dominic, 1995, Schüpfen, Fachmann Gesundheit EFZ, Pflegefachmann HF i.A.

Gaudy Lionel, 1989, Bern, Student Rechtswissenschaften, Stadtrat

Grossenbacher Sylvia, 1984, Herzogenbuchsee, Physiotherapeutin

Hauser Adrian, 1977, Worb, Zimmermann

Hess Andreas Johann, 1989, Wabern, Student der Lebensmittelwissenschaften, Leitender Angestellter

Kaufmann Thomas, 1991, Aarberg, Student BWL

Klauwers Michael, 1994, Horboden, Kaufmann

Kohli Philip, 1991, Bern, Student der Rechtswissenschaften, Stadtrat

Marti Oliver, 1989, Hinterkappelen, Redaktionsassistent

Martinelli Alessandra, 1994, Matten b. Interlaken, Studentin

Münger Tamara, 1992, Nidau, Sachbearbeiterin Treuhand, Studentin

Pfyffer Briker Sandra, 1980, Konolfingen, Kommunikationsberaterin, Unternehmerin

Römer Marc, 1995, Herzogenbuchsee, Polymechaniker

Römer Simeon, 1993, Herzogenbuchsee, Polymechaniker

Ruchti Friedli Ursula, 1981, Gstaad, Hebamme

Rudin Benjamin, 1993, Schwarzenburg, Zeichner Ingenieurbau

Schneiter Pascal Kilian, 1995, Fahrni b. Thun, Privatkundenberater Bank

Simon Stéphanie, 1988, Lyss, Betriebsassistentin, Studentin

Soppelsa Andrin, 1994, Bern, Student, Consultant

Städeli Patricia, 1984, Spiez, Bankwirtschafterin HF, Kundenbetreuerin

LISTE 9: GRÜNE

Häsler Christine, 1963, Burglauenen, Leiterin Kommunikation Kraftwerke Oberhasli AG, bisher

Rytz Regula, 1962, Bern, Co-Präsidentin Grüne Schweiz, bisher

Trede Aline, 1983, Bern, Umweltwissenschafterin ETH, bisher

Amstutz Pierre, 1944, Corgémont, député, enseignant retraité

Badertscher Christine, 1982, Madiswil, Gemeinderätin, wissenschaftliche Mitarbeiterin Schweizer Bauernverband

Bauen Antonio, 1958, Münsingen, Grossrat, Maschineningenieur HTL

Baumann Kilian, 1980, Suberg, Grossrat, Biobauer

de Meuron Andrea, 1973, Thun, Grossrätin, Unternehmerin

Donzé Pablo, 1985, Biel, conseiller de ville, urbaniste specialisé en mobilité

Graf Madeleine, 1957, Belp, Schulleiterin, Lehrerin

Haudenschild Rita, 1958, Spiegel, Gemeinderätin, Grossrätin

Hiltpold Thomas, 1960, Thun, Stadtratspräsident, leitender Richter Regionalgericht Oberland

Iannino Gerber Maria Esther, 1965, Hinterkappelen, Grossrätin, IT- und Wirtschaftsingenieurin FH/STV

Imboden Nathalie, 1970, Bern, Grossrätin, Gewerkschaftssekretärin Unia

Keller Bettina, 1969, Hinterkappelen, Grossrätin, Musikerin

Klauser Daniel, 1981, Bern, Stadtrat, Dr. phil. in Physik

Kropf Blaise, 1972, Bern, Grossrat, Gewerkschaftssekretär VPOD

Linder Anna Magdalena, 1978, Bern, Grossrätin, Lehrerin an Berufsschule

Probst Andrea, 1950, Burgdorf, Gemeinderat, eidg. dipl. Haustechnikplaner

Reber Sabine, 1970, Biel, Schriftstellerin, Gartenpublizistin

Remund Jan, 1968, Mittelhäusern, Co-Präsident Grüne Kanton Bern, Geschäftsbereichsleiter Sonne und Klima Meteotest

Rüfenacht Daphné, 1978, Biel, Grossrätin, Geschäftsleitungsmitglied Landschaftswerk Biel-Seeland AG

Sancar Hasim, 1960, Bern, Grossrat, Leiter Beratungsstelle Pro Infirmis Bern-Stadt

Seiler Michel, 1949, Trubschachen, Grossrat, Heimleiter

Vanoni Bruno, 1959, Zollikofen, Grossrat, Informationsbeauftragter Fonds Landschaft Schweiz

LISTE 10: JUNGE GRÜNE / JUNGE ALTERNATIVE JA!

Ackermann Elena, 1993, Mittelhäusern, Gemeindeparlamentarierin Köniz, Studentin Raumplanung

Dubler Elisabeth, 1995, Uettligen, Schreinerin

Fankhauser Seline, 1993, Laupen, Fachfrau Gesundheit

Feller Dominique Susanne, 1992, Spiegel, Studentin Humanmedizin

Frank Lena, 1989, Biel, Stadträtin, Pflegefachfrau HF

Fuhrimann Nicolas, 1996, Bern, Musiker

Galizia Alice, 1993, Bern, Lageristin, Studentin Geschichte

Gugger Roman, 1990, Thun, Stadtrat, Gewerkschaftssekretär SEV

Haribe Nadira, 1995, Bern, Studentin Islamwissenschaften, Märitverkäuferin

Hug Soraya, 1996, Erlach, Serviceangestellte, Kulturschaffende

Iseli Seraphine, 1992, Bern, Soziologin

Möckli Raphael, 1990, Nidau, Stadtrat, KV-Angestellter

Nägler Leonie, 1992, Jegenstorf, Sozialwissenschaftlerin, Studentin nachhaltige Entwicklung

Fortsetzung auf **SEITE 10**